

Familienkirche daheim, 20.09.2020, 10 Uhr

Thema:

Jesus lässt die Kinder zu sich kommen und segnet sie (Markus 10, 13-16).

Leider können wir uns coronabedingt weder in Herbertingen noch im Gemeindehaus in Saulgau treffen, um miteinander unsere Familienkirche zu feiern. Deshalb laden wir euch dieses Mal wieder ganz herzlich ein, heute miteinander Familienkirche daheim zu feiern: Jede Familie für sich, zu Hause im Wohnzimmer oder im Garten, wo auch immer. Wir sind miteinander verbunden durch die Liebe Gottes und durch die Gegenwart Jesu, der seine Liebe ausströmt in unsere Herzen und uns Zuversicht für unser Leben gibt.

Ganz besonders wollen wir heute an die Konfi-3-Kinder denken, die heute Mittag in der Christuskirche in Saulgau ihr erstes Abendmahl feiern. Da sie nur zwei Personen, Mama und Papa, in die Kirche mitbringen können, haben wir uns im Vorfeld überlegt, eine „Familienkirche daheim“ zu planen, bei der dann auch die Konfi-3-Kinder zusammen mit ihren Familien (Geschwister, Oma, Opa, Paten...) daheim einen kleinen Gottesdienst feiern können. So kann der Tag ihres ersten Abendmahls vielleicht auch in der Familie miteinander gefeiert und zu etwas ganz Besonderem werden.

Wir fangen miteinander an und singen:

♪ Einfach spitze, dass du da bist

Wir bauen miteinander einen kleinen Altar auf: (Material: Weißes Tuch, Blumen, Kreuz, Bibel, Kerze)

Heute ist ein besonderer Tag – es ist Sonntag und wir feiern unsere Familienkirche zu Hause, aber im Herzen verbunden mit allen, die mitfeiern, wo auch immer.

weißes Altartuch ausbreiten

Für unsere Feier soll der Altar schön geschmückt sein.

Blumen aufstellen

Die Geschichten, die wir hören, haben wir uns nicht selber ausgedacht. Sie stehen in der Bibel.

Bibel dazu legen

Jesus ist für uns da durch sein Leben und sein Sterben. In seinem Namen sind wir heute beisammen. *Kreuz aufstellen*

Jesus ist unser Licht in der Dunkelheit. Er ist immer bei uns!

Jesus-Kerze aufstellen und anzünden

Jesus hat mit seinen Freunden Brot und Wein, den Saft der Trauben, geteilt. Immer, wenn wir das miteinander tun, erinnern wir uns, was Jesus für uns getan hat und erleben seine Gegenwart. Die Konfi-3-Kinder dürfen heute Mittag ihr erstes Abendmahl mit Brot und Traubensaft feiern.

Deshalb stellen wir Brot und Trauben heute Morgen auf unseren Altar.

Wir singen miteinander:

♪ Wo zwei oder drei

Wir hören die Geschichte (erzählen oder ablesen, wie ihr gerne wollt, fühlt euch ganz frei...):

Grünes Tuch hinlegen: Das ist das Gebiet Judäa in Israel. Hier ist Jesus mit seinen Jüngern unterwegs. **Jesus-Kerze und Holzfiguren für Jünger hinstellen.**

Zusammen wandern sie von Dorf zu Dorf, und Jesus erzählt den Menschen von Gott, wie sie es noch nie vorher gehört haben. Eines Tages kommt Jesus wieder in ein Dorf. **Kleine Pappkartons/Schächtelchen o. ä. ... als Häuschen im weiten Bogen um Jesus und die Jünger aufstellen.** Viele Menschen wollen Jesus hören! Schnell spricht es sich herum: Hast du schon gehört? Jesus ist hier im Dorf! Lass uns schnell hingehen! Die Menschen strömen aus ihren Hütten und Häusern und wollen hören, was Jesus ihnen zu sagen hat.

Mit Bauklötzen viele Menschen um Jesus und seine Jünger aufstellen. Eine Lücke lassen.

Auch viele Kinder sind unterwegs und wollen natürlich auch Jesus sehen. Manche sind auf dem Arm von ihrer Mama oder ihrem Papa, die wollen, dass Jesus ihren Kindern die Hände auflegt und sie segnet.

Manche Kinder kommen an der Hand ihrer großen oder kleinen Geschwister.

Playmobilfiguren als Kinder in die Lücke stellen, mit etwas Abstand zur Jesus-Kerze.

Ich freu mich so, mal den Jesus sehen, ...sagen sie ganz neugierig, und drängeln sich ein bisschen vor...

„Aber nicht jetzt“, sagt da auf einmal ganz streng einer von den Jüngern zu den Kindern, und die Jünger stellen sich den Kindern in den Weg. **Holzfiguren wie eine Wand zwischen Jesus-Kerze und Kindern aufstellen.** „Ihr könnt nicht zu Jesus. Das geht jetzt nicht! Bleibt weg! Wir können euch hier nicht gebrauchen! Ihr stört nur!“

Dafür legen wir jetzt unsere Steine hin und singen: 🎵 Herr, erbarme dich, erbarme dich...

Auf einmal steht Jesus bei ihnen. Er hat gesehen, wie sich die Jünger aufführen und er schiebt seine Jünger zur Seite. **Holzkegel an die Seite schieben und Jesus-Kerze zu den Kindern stellen.**

„Lasst doch die Kinder durch! Lasst sie zu mir kommen!“, ruft Jesus.

Die Jünger schauen ziemlich verdutzt...

Jesus sagt: „Die Kinder verstehen wohl mehr von Gott als ihr. Und Gott ist immer auf **eurer** Seite, Kinder! Euch gehört Gottes Reich!“

Und Jesus geht zu den Kindern hin, geht zu ihnen in die Hocke, er schaut ihnen ins Gesicht und lächelt sie an (**Das dürft ihr auch gerne machen...**). Er hebt die Hände, legt sie den Kindern auf die Stirn und segnet sie: Gott der Vater schenke dir Kraft für dein Leben!

Da strampeln die Babys, und die Kinder lachen und hüpfen beim Weggehen, so froh sind sie! Wären wir doch alle wie die Kinder!

Dafür zünden wir jetzt unsere Kerzen an und singen: 🎵 Bani nyeti Ba Yawe

Wir halten uns an den Händen und beten im Kreis das Vaterunser

Wir singen: 🎵 Vom Anfang bis zum Ende

Unser Abschlusseggen:

Und geh'n wir auseinander,
so sind wir nicht allein.
Der Herr hat uns versprochen,
bei uns zu sein. Amen

Viele liebe Grüße von eurem Familienkirche-Team Katrin, Stefanie und Sonja. Wir denken an euch!